

Was ist im Januar zu tun auf dem Felde, im Hof und im Garten?

Rüben- und Kartoffelmieten mit Mist, Spreu, Laub und dergl. zudecken. Beginn der Arbeiten im Wald. Fällen von Holz und Vorbereitung zum Verkauf. Bei stärkerem Frost Ausfahren von Stalldünger. Abfreschen der Frucht. Pflege des Stalldüngers in der Düngerstätte (ausbreiten, feuchthalten, festtreten). Reparaturen im Stall und an den Geräten. Bei schlechtem Wetter Anfertigen von Kleereutern, Strohdoden und Matten für Mistbeete. Errichtung von Futterplätzen für Singvögel an geschützten Stellen. Vogelschutz durch Abschluß und Fangen von schädlichen Tieren (Raubvögel, Iltis, Marder usw.). Im Obstgarten: Auslichten der Bäume, bei Beerenobst nur das älteste Holz beseitigen. Winterbehandlung gegen Blutlaus und Krebs. Zerstören der Raupennester. Baumwunden glattschneiden, mit Baumwachs und Teer bestreichen. Die umzupfropfenden Bäume abwerfen. Bei Steinobst Edelreiser schneiden. Bei günstiger Witterung tiefes Lockern des Bodens. Obstaufbewahrungsraum gut lüften und durchsehen. Anfertigung von Spaliergerüsten. Im Garten: Felder und Beete vollends abräumen, Stalldünger eingraben. Kranke Kohlstünke verbrennen. Mistbeetkästen und -fenster und Werkzeuge instand setzen. Kulturplan anfertigen, Samen bestellen, Kompost aufbringen.

Rüben- und Kartoffelmieten mit Mist, Spreu, Laub und dergl. zudecken. Beginn der Arbeiten im Wald. Fällen von Holz und Vorbereitung zum Verkauf. Bei stärkerem Frost Ausfahren von

Januar

Hartung

	Deutsche Gedenktage
1 Neujahr	1834 Beseitig. d. innerdeutschen Zollgrenzen
2 Freitag	1777 Christian Rauch, Bildhauer, geb.
3 Samstag	1912 Felix Dahn, Schriftsteller, gest.
4 Sonntag	1785 Jakob Grimm, Sprachforscher, geb.
5 Montag	1919 Gründung der Deutschen Arbeiterpartei
6 Dienstag	
7 Mittwoch	1831 Generalpostmeister Stephan geb.
8 Donnerstag	1794 Justus Möser, Geschichtsschreiber, gest.
9 Freitag	1927 H. St. Chamberlain, Schriftsteller, gest.
10 Samstag	1920 Inkrafttreten des Versailler Diktates
11 Eintopfsontag	1923 Ruhreinbruch der Franzosen u. Belgier
12 Montag	1893 Herm. Göring u. Alfr. Rosenberg geb.
13 Dienstag	1935 Saarabstimmung
14 Mittwoch	1930 Morbanschlag auf Horst Wessel
15 Donnerstag	1933 Wahltag der NSDAP. in Lippe
16 Freitag	1901 Arnold Böcklin, Maler, gest.
17 Samstag	1318 Erwin v. Steinbach, Baumeister, gest.
18 Sonntag	1871 Reichsgründungstag
19 Montag	1576 Hans Sachs, Dichter, gest.
20 Dienstag	1874 Heinr. Hoffmann v. Fallersleben, Dichter, gest.
21 Mittwoch	1934 Gesetz zur Ordnung der nation. Arbeit
22 Donnerstag	1872 Franz Grillparzer, Dichter, gest.
23 Freitag	1934 Ludwig Troost, Baumeister, gest.
24 Samstag	1729 Gottf. Ephr. Lessing, Dichter, geb.
25 Sonntag	1930 Nationalsoz. Regierung in Thüringen
26 Montag	1712 Friedrich der Große geb.
27 Dienstag	1932 Herbert Norfus ermordet
28 Mittwoch	
29 Donnerstag	
30 Freitag	
31 Samstag	
25 Sonntag	1077 Kaiser Heinrich IV. in Canossa
26 Montag	
27 Dienstag	1756 Wolfg. Amad. Mozart, Komponist, geb.
28 Mittwoch	1923 Erster Parteitag d. NSDAP. i. Münch.
29 Donnerstag	1860 Ernst Moritz Arndt, Dichter, gest.
30 Freitag	1933 Adolf Hitler wird Reichkanzler
31 Samstag	

Bauernregeln

Wenig Wasser, viel Wein — viel Regen, wenig Wein.

Vinenz Sonnenschein — bringt viel Korn und Wein.

Jabian, Sebastian, lassen den Saft in die Bäume gahn.

Wenn's Gras wächst im Januar, wächst es schlecht durchs ganze Jahr.

Beobachtungen

Durchschn. Monatswärme ° C

Tage mit Regen

Tage mit Gewitter

Tage mit Hagel

Tage mit Graupeln

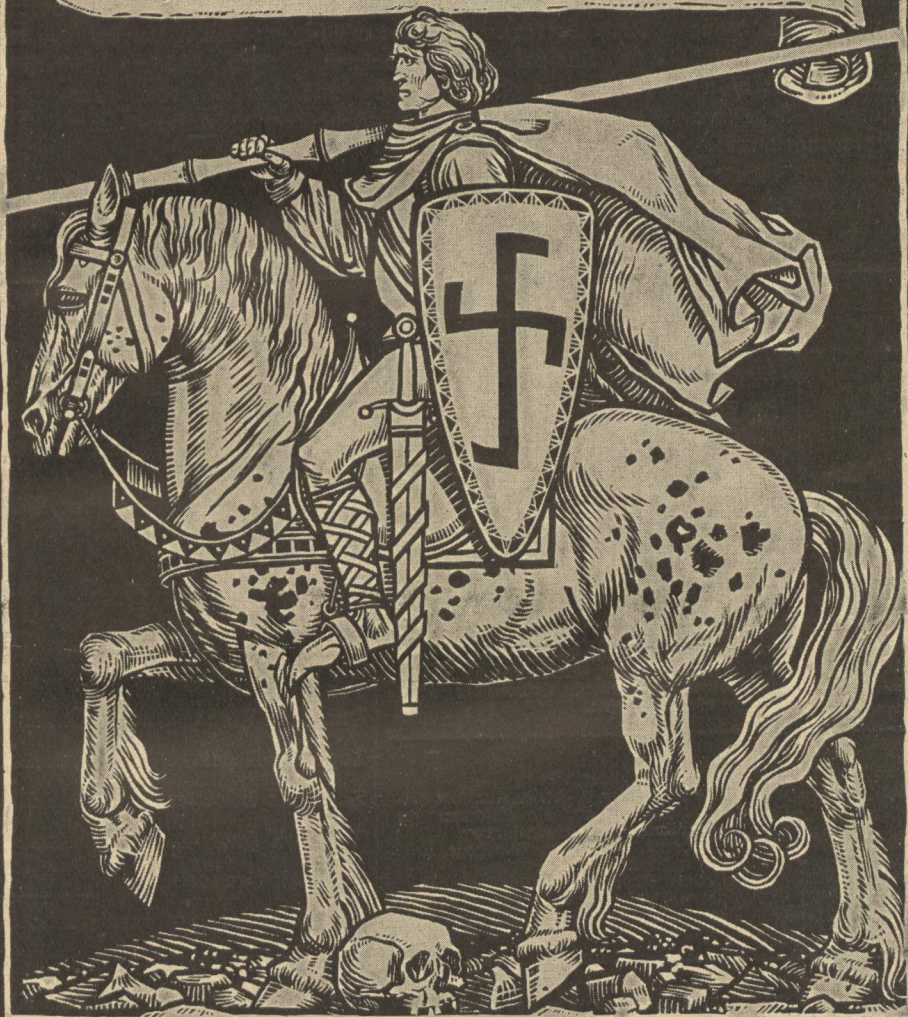
Tage mit Niederschl. insgesf.

Vorherrsch. Windrichtung

Stromverbrauch KW

Gasverbrauch cbm

Der Deutsche Stamm ist alt und stark,
voll Hochgefühl und Glauben,
Die Treue ist der Ehre Mark,
wannt nicht, wenn Stürme schrauben. FR. V. SCHLEGEL



Caricature of the Germanic spirit

Was ist im Februar zu tun auf dem Felde, im Hof und im Garten?

furchen, Ausbesserung der Stau- und Flößenanlagen, Schmiede- und Stellmacherarbeit. Speicherarbeiten (Lüften, Umsetzen des Getreides, Bekämpfung von Schädlingen). Förderung des Haarwechsels bei unseren Haustieren, Pflege der Hufe bei Fohlen, Zuchtbullen und älteren Kühen. Ausbesserung von Gebäudeschäden, Beschaffung und Herrichtung von Einfriedigungspfählen. Säen von Sommerweizen bei gutem Wetter ab 22. Februar. Im Obstgarten: Schädlingsbekämpfung, Reinigen und Auslichten der Obstbäume. Gegen Monatsende Schnitt der Form- und Spalierbäume. Beginn der Frühjahrspflanzung (Stachelbeeren). Im Gemüsegarten: Austreuen der künstlichen Düngemittel. Erste Ausaat von Puffbohnen, Erbsen, Mähren, Petersilie und Schwarzwurzeln nach vorhergegangener Düngung mit Kompost oder verrottetem Stalldünger. Ende des Monats Anpflanzen von Rhabarber. Häufiges Lüften der Überwinterungsvorräte.

Bezug und Ausbreiten des Kunstdüngers. Ausbreiten des ausgefahrenen Stalldüngers. Tiefkultur in Feld und Garten (Untergrund lockern). Offenhalten der Wassergräben und Wasser-

februar

Hornung

Deutsche Gedenktage

1 Sonntag	1933 Erster Vierjahresplan
2 Montag	1829 Alfred Drechm, Naturforscher, geb.
3 Dienstag	1721 General von Seebitz geb.
4 Mittwoch	1936 Ermordung Wilhelm Gustloffs
5 Donnerstag	1885 Joh. Friedr. Wötiger, Erfinder des Borzellans, geb.
6 Freitag	1813 Aufruf Nord's an die ostpreuß. Stände
7 Samstag	1915 Winterschlacht in Masuren
8 Eintopffonn. Montag	1871 Moritz v. Schwind, Maler, gest.
9 Montag	1805 Adolf v. Menzel, Maler, gest.
10 Dienstag	1920 Abstimmung in Nordschleswig
11 Mittwoch	1927 Saalfschlacht i. d. Bharusfäden zu Berlin (Eröffnung des Kampfes um Berlin)
12 Donnerstag	1804 Immanuel Kant, Philosoph, gest.
13 Freitag	1883 Richard Wagner, Komponist, gest.
14 Samstag	1468 Johann Gutenberg, Erfind. der Buchdruckerkunst, gest.
15 Sonntag	1763 Friede von Hubertusburg
16 Montag	1620 Friedr. Wilhelm d. Große Kurfürst geb. 1940 Engl. Überfall auf die „Altmark“ in den norweg. Hobeitzgepässern
17 Dienstag	1827 Joh. Seiner. Pestalozzi, Pädagoge, gest.
18 Mittwoch	1546 Martin Luther gest.
19 Donnerstag	1473 Nikolaus Kopernikus, Astronom, geb.
20 Freitag	1810 Andreas Hofer v. d. Franz. erschossen
21 Samstag	1916 Beginn der Schlacht bei Verdun
22 Sonntag	1788 Arthur Schopenhauer, Philosoph, geb.
23 Montag	1930 Horst Wessel seinen Verletzungen erleg.
24 Dienstag	1920 Verkündung des Parteiprogramms durch Adolf Hitler
25 Mittwoch	1916 Erstürmung von Fort Douaumont
26 Donnerstag	1924 Beginn des Hitler-Prozesses
27 Freitag	1925 Wiederbegründung der NSDAP.
28 Samstag	1833 Generalleutnant Graf v. Schlitzen geb.

Bauernregeln

Wenn im Hornung die Mücken geigen, müssen sie im März schweigen; wenn's der Hornung gnädig macht, bringt der Lenz den Frost bei Nacht.

Sonnt sich der Dachs in der Lichtmeßwoche, geht auf vier Wochen er wieder zu Loche.

St. Matthäus kalt, die Kälte lang anhält.

Beobachtungen

Durchschn. Monatswärme °C

Tage mit Regen

Tage mit Gewitter

Tage mit Hagel

Tage mit Graupeln

Tage mit Niederschl. insgef.

Vorherrsch. Windrichtung

Stromverbrauch KW

Gasverbrauch cbm



Wir zogen in das Feld/da hätten wir weder
Sack noch Geld.
Strampedemî/alamî presente alvostra singori.

Was ist im März zu tun auf dem Felde, im Hof und im Garten?

des Aders. Einschülen von Stalldünger. Auf trockenen Böden Kopfdüngung zu Roggen. Von Mitte März an Säen des Hafers. Flößen der Wiesen. Evtl. Ausfahren von Kompost auf Wiesen und Weiden. Vorbereitung des Jungviehs zum Weidegang, Antauf und Annahme von Weidevieh. Aussaat von Steckrüben- und Kohlsamen. Im Geflügelhof: Beginn des Brutgeschäftes, Ende des Monats bereits Versand und Aufzucht von Küken. Im Obstgarten ist jetzt die beste Zeit zum Anpflanzen. Bei trockenem Wetter alles gut einschlemmen. Blütenknospen an schwachwachsenden Sorten ausbrechen. Insektenfanggürtel abnehmen. Im Gemüsegarten: Hauptbestellung fällt in diesen Monat. Auf feuchtem Boden in der zweiten Hälfte des Monats Aussaat von Puffbohnen, Spinat und Erbsen. Für Spargelanlagen Boden vorbereiten und Gräben ausheben. Rhabarber pflanzen. Mistbeete anlegen für Anzucht folgender Pflanzen: frühe Sorten von Blumentohl, Weißtohl, Rottohl, Wirsing, Kohlrabi, Salat, Sellerie, Lauch und Tomaten. Bei warmem Wetter Lüften der Mistbeetfenster und Abhärtung der Pflanzen.

Abdecken der Mieten und Beseitigen der erstorenen Hackfrüchte. Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern, Feden. Vorkeimen von Kartoffeln. Aussaat von dicken Bohnen. Abschleppen

März

Lenzing

Deutsche Gedenktage	
1 Sonntag	1935 Rückkehr des Saarlandes
2 Montag	1689 Die Franzosen vertrieben Gettelberg
8 Dienstag	1918 Friede von Brest-Litowsk
4 Mittwoch	
5 Donnerstag	1935 Hans Schemm gest.
6 Freitag	1930 Großadmiral v. Tirpitz gest.
7 Samstag	1936 Wiederherstellung der deutschen Wehrhoheit im Rheinland
8 Eintopfsonntag	1917 Graf Zeppelin gest.
9 Montag	1888 Kaiser Wilhelm I. gest.
10 Dienstag	1813 Stiftung des Eisernen Kreuzes
11 Mittwoch	1888 Fr. W. Raiffeisen (ländl. Darlehns- kassenvereine) gest.
12 Donnerstag	1877 Wilhelm Fried geb.
13 Freitag	1938 Gesetz über die Wiedervereinigung Österreichs mit dem Deutschen Reich
14 Samstag	1803 Friedr. Gottlob Klopstock, Dichter, gest.
15 Sonntag	Gedenktage
16 Montag	933 Sieg Heinrichs I. in der Ungarnschlacht 1935 Wiedereinführung der allg. Wehrpflicht 1939 Errichtung des Protektorats Böhmen u. Mähren
17 Dienstag	1813 Aufruf „An mein Volk“
18 Mittwoch	1813 Friedrich Hebbel, Dichter, geb. 1915 Untergang von U 29 mit Otto Webbigan
19 Donnerstag	1873 Max Reger, Komponist, geb.
20 Freitag	1770 Friedrich Schiller, Dichter, geb.
21 Samstag	1933 Tag von Potsdam
22 Sonntag	1832 Joh. Wolfgang v. Goethe, Dichter, gest. 1939 Rückgliederung des Memellandes Tag der „Verpflichtung der Jugend“
23 Montag	1868 Dietrich Eckart, Dichter, geb.
24 Dienstag	
25 Mittwoch	1907 Ernst v. Bergmann, Chirurg, gest.
26 Donnerstag	1827 Ludwig van Beethoven, Komp., gest.
27 Freitag	1845 Wilh. Conr. Röntgen, Physiker, geb.
28 Samstag	1884 Gründung der deutschen Kolonialgesell- schaft von Karl Peters
29 Sonntag	1934 Landabtragegesetz
30 Montag	1559 Adam Riese, Rechenmeister, gest.
31 Dienstag	1923 Die Franzosen erschießen in Essen 13 deutsche Arbeiter

Bauernregeln

Ein trockener März füllt die Keller.
Ein feuchter, fauler März ist der
Bauern Schmerz.

Märzenschnee tut Frucht und Wein-
stod weh; Märzregen bringt
wenig Sommerregen.

Zu Anfang oder zu End' der März
sein Gift send't.

Beobachtungen

Durchschn. Monatswärme _____ ° C

Tage mit Regen

Tage mit Gewitter

Tage mit Hagel

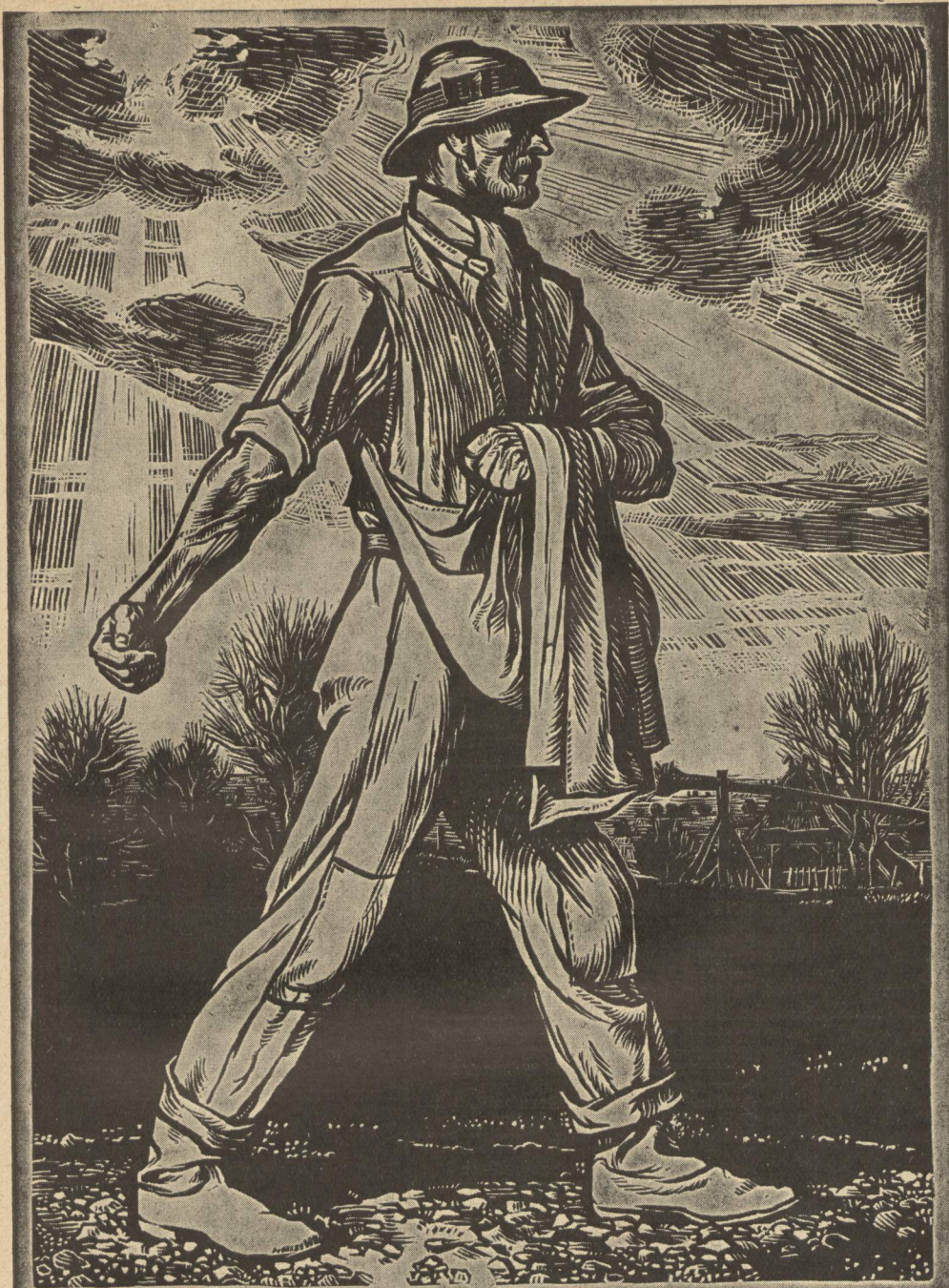
Tage mit Graupeln

Tage mit Niederschl. insgesf.

Vorherrsch. Windrichtung

Stromverbrauch KW

Gasverbrauch cbm



frei auf deutschem Grunde walten laßt uns nach dem Brauch der
Alten, seines Segens selbst uns freu'n: Oder unser Grab ihn sein!

H. V. KLEIST

Was ist im April zu tun auf dem Felde, im Hof und im Garten?

Einfriedigung der Weiden. Pflanzen der Frühkartoffeln. Aussaat des letzten Sommergetreides. Vorbereitung des Rüben- und Kartoffelackers zur Saat. Anfang April Düngung der Weiden mit stickstoffhaltigen Düngemitteln und Kalk. Vom 24. April ab Drillen von Kuntelsamen. Austreiben des Jungviehs und der Pferde. Bei zu dünnem Stand der Winterfrucht Einfaat von Sommerhalbfrucht, bei zu schlechtem Stand umpflügen. Von Fritsfliege und Getreideblumenfliege befallene Felder walzen und stark düngen. Zerstören der Unkrautpflanzen im jugendlichen Alter mit Egge und Schleppe. Im Obstgarten: In der ersten Hälfte des Monats können noch Bäume gepflanzt werden. Umpfropfen der Bäume, wo die Rinde gelöst ist. Wandspalier gegen Spätfröste schützen. Bei ungleichem Stamm- und Kronenwachstum schröpfen, schwachwachsende Bäume mit Jauche düngen, gegen Schorfkrankheit mit Kupferkalkbrühe, zweiprozentiger vor und einprozentiger nach der Blüte, spritzen. Erdbeeren düngen. Im Gemüsegarten: Spargelbeete bepflanzen (einjährige Pflanzen sind die besten). Zweite Aussaat von Erbsen, Salat, Radieschen und Spinat. Weitere Anzucht von Weißkohl, Blumenkohl, Wirsing, Kohlrabi und Salatpflanzen. Mitte des Monats Ausspflanzen der Frühgemüsepflanzen.

April

Deutsche Gedenktage	
1 Mittwoch	1732 Joseph Haydn, Komponist, geb. 1815 Reichstanzler Otto v. Bismarck geb.
2 Donnerstag	742 Karl der Große geb
3 Karfreitag	1897 Johannes Brahms, Komponist, gest.
4 Samstag	1823 Wilhelm v. Siemens, Ingenieur, geb.
5 Oster Sonntag	1723 Joh. B. Fischer v. Erlach, Baumeister, gest.
6 Ostermontag	1528 Albrecht Dürer, Maler, gest.
7 Dienstag	1348 Gründung der ersten deutschen Universität in Prag
8 Mittwoch	1835 Wilh. v. Humboldt, Sprachforscher, gest. 1940 Minenlegung der Westmächte in den norweg. Hoheitsgewässern
9 Donnerstag	1241 Mongolenlacht bei Kiegnitz 1940 Befreiung Dänemarks und Norwegens
10 Freitag	1933 Hermann Göring Preußischer Ministerpräsident
11 Samstag	1814 Napoleon I. n. d. Insel Elba verbannt
12 Sonntag	1809 Andreas Hofer erstirmt den Berg Isel (Einnahme von Innsbruck)
13 Montag	1784 Generalfeldmarschall Graf Wrangel geb.
14 Dienstag	919 Heinrich I. deutscher König 1769 Georg Friedr. Händel, Komponist, gest.
15 Mittwoch	1832 Wilh. Busch, Dichter u. Zeichner, geb.
16 Donnerstag	1916 Angriff deutscher Marineluftschiffe auf die englische Ostküste
17 Freitag	1521 Luther auf dem Reichstag zu Worms
18 Samstag	1864 Erstürmung der Düppeler Schanzen 1941 Kapitulation der jugosl. Wehrmacht
19 Sonntag	1916 Generalfeldmarschall v. d. Goltz gest.
20 Montag	1889 Geburtstag Adolf Hitlers
21 Dienstag	1918 Kampflieger Frdr. v. Richthofen gest.
22 Mittwoch	1866 Generaloberst v. Seede geb.
23 Donnerstag	
24 Freitag	1891 Generalfeldmarschall v. Moltke gest.
25 Samstag	1918 Schlacht am Kemmelberg
26 Sonntag	
27 Montag	1941 Einmarsch in Athen
28 Dienstag	1809 Erhebung Schiffs
29 Mittwoch	1933 Reichsluftschutzbund gegründet
30 Donnerstag	1777 Karl Friedr. Gauß, Mathematiker, geb. 1803 Generalfeldmarschall v. Roon geb.

Kopfdüngen zu Wintergetreide. Walzen des Roggens. Eggen, Hacken und Walzen von Wintergerste und Weizen. Aufreizen und Walzen der Wiesen, Ausbreiten der Maulwurfshügel.

Ostermond

Bauernregeln

April warm, Mai kühl, Juli naß, füllt dem Bauer Scheuer und Faß.

Je zeitiger im April die Schlehe blüht, um so früher vor Jakobi die Ernte glüht.

St. Georg und St. Marg drohen viel Arg's.

Karfreitag- und Osterregen soll einen trockenen Sommer geben.

Beobachtungen

Durchschn. Monatswärme	..... °C
Tage mit Regen	.....
Tage mit Gewitter	.....
Tage mit Hagel	.....
Tage mit Graupeln	.....
Tage mit Niederschl. insges.	.....
Vorherrsch. Windrichtung	.....
Stromverbrauch	..... KW
Gasverbrauch	..... cbm
.....
.....
.....



Und wenn du an dem Kreuzweg stehst
Und weißt nicht mehr, wo aus, wo ein, —
halt still, frag' dein Gewissen erst!
's kann Deutsch-gottlob! Deim folg' ihm fetz!

P. HEBEL

Was ist im Mai zu tun auf dem Felde, im Hof und im Garten?

des Hafers. Unkrautbekämpfung, insbesondere Hederich, mit der Saategge, mit feingemahlenem Kainit und Kalziumstickstoff. Einsäen von Klee, Klee-Grassaat und Serradella. Ausäen von Spörgel, Buchweizen als Hauptfrucht, Ausaat von Wicken und Widgemenge zur Grünfütterung, Lupinen zur Gründüngung. Empfehlenswert ist Anbau von Mais zu Grünfütterungszwecken und Einmachen in Gruben und Silos. Ende des Monats Hacken, vielleicht schon Vereinzeln der Kunkeln. Bekämpfung von Schädlingen auf der Weide (Wiesenwurm). Im Geflügelhof besondere Aufmerksamkeit dem Junggeflügel. Im Obstgarten: Bei trockenem Wetter frühgepflanzte Bäume reichlich wässern und düngen, abgestorbenes Holz entfernen. Schutz gegen Nachtfröste. Formobstbäume dauernd beobachten und mit Entspitzen beginnen. Verlängerungsstriebe anbinden. Wasserschosse an umgepfropften Bäumen entfernen. Spritzen mit Quassiaeisenbrühe gegen Blattläuse, mit Uraniagrün gegen Stachelbeerblattwespe, mit Obstbaumkarbolinum gegen Blutlaus. Zerdrücken der Ringelspinnerraupe. Im Gemüsegarten: Ausspflanzen der Kohlarten, ab 15. Mai Ausspflanzen der Tomaten-, Sellerie- und Porreepflanzen, ab 10. Mai Gurken, Busch- und Stangenbohnen. Beginn der Spargelernte. Dauerndes Hacken und Jäten.

Anfang des Monats letzte Aussaat der Kunkeln. Austreiben des Milchviehs. Walzen und Hacken des Weizens und der Wintergerste, Pflanzen der Spätkartoffeln. Walzen und Hacken

Ma i

	Deutsche Gedenktage
1 Freitag 2 Samstag	Nationaler Feiertag d. deutschen Volkes 1892 Kampfslieger Frdr. v. Richthofen geb.
3 Sonntag 4 Montag 5 Dienstag 6 Mittwoch	1849 Max Schmedenburger, Dichter, gest. 1911 Adolf Boermann, Kolonialpolitik., gest. 1892 Aug. Wilh. v. Hofmann, Chem., gest. 1836 Max Eyth, Ing. u. Schriftsteller, geb. 1904 Franz v. Lenbach, Maler, gest. 1833 Johannes Brahms, Komponist, geb.
7 Donnerstag 8 Freitag 9 Samstag	1805 Friedrich v. Schiller, Dichter, gest.
10 Sonntag 11 Montag 12 Dienstag 13 Mittwoch 14 Himmelf. Christi	1940 Deutscher Angriff über die Westgrenze 1686 Otto v. Guericke, Physiker, gest. 1803 Justus v. Liebig, Chemiker, geb. 1785 Friedr. Chr. Dahlmann, Historik., geb. 1752 Albrecht Thaer, Landwirt, geb. 1940 Kapitulation der holländischen Armee
15 Freitag 16 Samstag	1816 Alfred Rethel, Maler, geb. 1832 Karl Friedr. Zelter, Komponist, gest. 1788 Friedrich Rückert, Dichter, geb.
17 Sonntag 18 Montag	Muttertag 1933 Adolf Hitlers erste Reichstagsrede 1782 Major v. Lützow geb. 1940 Wiedervereinigung v. Euben, Malmedy und Marseniet mit dem Reich
19 Dienstag 20 Mittwoch	1762 Johann Gottlieb Fichte, Philosoph, geb. 1764 Joh. Gottfr. Schadow, Bildhauer, geb. 1846 General v. Klau geb.
21 Donnerstag 22 Freitag 23 Samstag	1471 Albrecht Dürer, Maler, geb. 1939 Militärapakt Deutschland-Italien 1848 Otto Lilienthal, Ing. u. Flugtechn., geb.
24 Pfingstsonntag 25 Pfingstmontag 26 Dienstag 27 Mittwoch 28 Donnerstag	1848 Annette v. Droste-Hülshoff, Dicht., gest. 1932 Admiral v. Sippel gest. 1923 Albert Leo Schlageter erschossen 1910 Robert Koch, Mediziner, gest. 1936 General Bismann gest. 1940 Kapitulation der belgischen Armee
29 Freitag 30 Samstag	1714 Andreas Schläter, Bildhauer, gest.
31 Sonntag	1916 Stageraflöcht

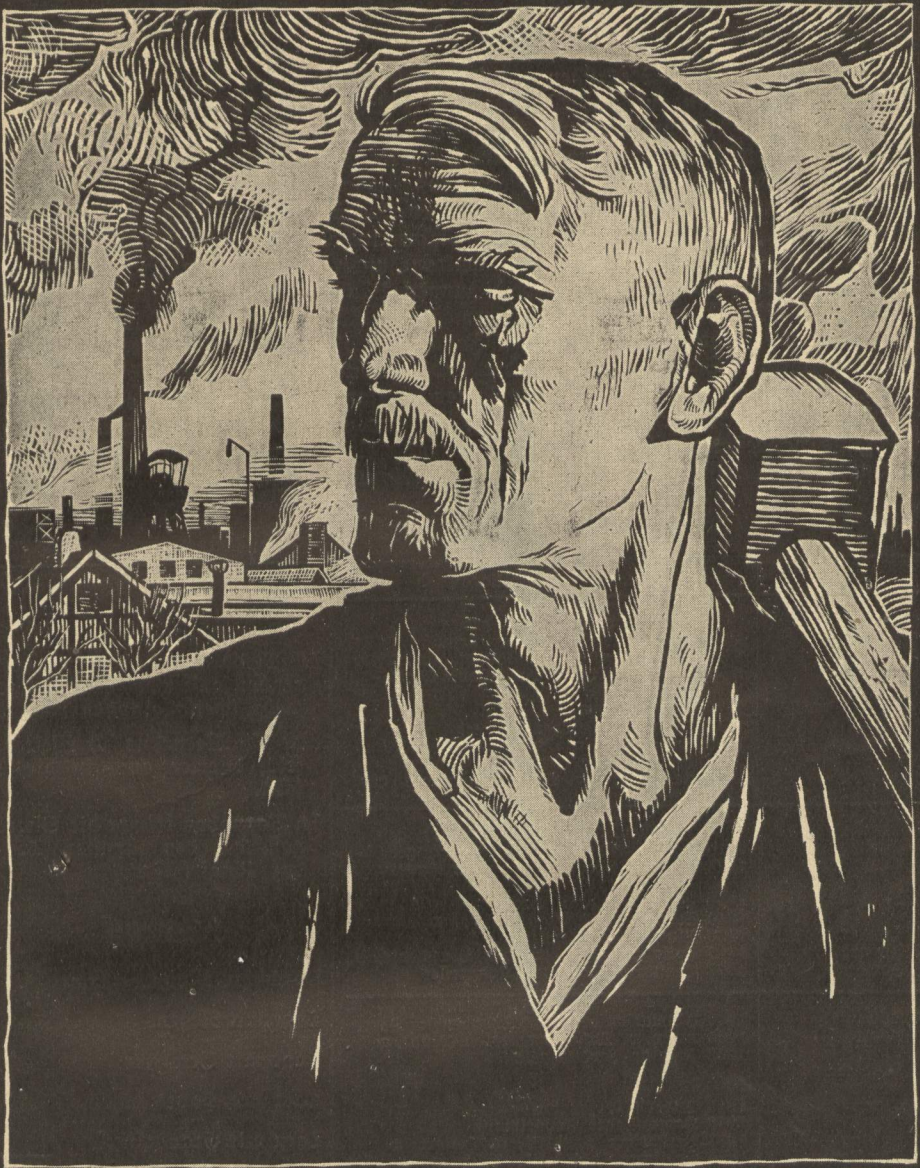
Wonnemon d

Bauernregeln

Kein Reif nach Servaz, kein Schnee nach Bonifaz.
Nasse Pfingsten, fette Weihnachten.
Pankraz und Urbanitag ohne Regen versprechen reichen Weinsagen.
Auf nassen Mai kommt trodener Juni herbei. Regen im Mai gibt fürs ganze Jahr Brot und Heu.

Beobachtungen

Durchschn. Monatswärme ° C
Tage mit Regen
Tage mit Gewitter
Tage mit Hagel
Tage mit Graupeln
Tage mit Niederschl. insgesf.
Vorherrsch. Windrichtung
Stromverbrauch KW
Gasverbrauch cbm



Es wird künftig nur noch einen Adel geben -
den Adel der Arbeit

Adolf Hitler

Das Schicksal des Volkes

Was ist im Juni zu tun auf dem Felde, im Hof und im Garten?

werden. Pflanzen von Steckrüben und Spätfohl. Einsaat von Lupinen in Roggen. Verteilen der Kuhfladen auf der Weide. Reparatur an Heureutern. Ernten des ersten Schnittes Gras, Klee und Luzerne. Vereinzeln der Runkeln. Nach der Heuernte Anlage von Gräben und Dränage. Durchführung größerer Erdarbeiten. Ausbesserung der Wege. Neuanlage von Komposthaufen, Umsetzen des Kompostes unter Zusatz von Kalk. Ausroden von Busch- und Wallhecken. Bei Regen Aufräumarbeiten in Stall, Scheune und Speicher. Instandsetzung der Mähmaschine und Erntegeräte. Im Obstgarten: Bodenlockerung und Reinhaltung von Unkraut unter den Bäumen, gegebenenfalls Umgraben der sogenannten Baumscheibe. Jungen Bäumen, die zu stark tragen, wenigstens teilweise die Frucht nehmen. Bei übermäßigem Abfall der Früchte fehlt Wasser und meistens auch Nahrung, Düngung mit Jauche hat oft Erfolg. Bestäuben der Weinstöcke mit gemahlenem Schwefel. Beginn der Erdbeerernte. Im Gemüsegarten können Anfang des Monats noch die Spätkohllarten gepflanzt werden. Für Kohl, Rüben und Erdkohlrabi ist jetzt die geeignete Pflanzzeit. Erneutes Aus säen von Salat und Spinat, sofortige Neubestellung der abgeernteten Gemüsfelder mit Endivien, Grünkohl, Salat, Spinat. Anhäufeln von Bohnen, Gurken, Kürbis und Kopfkohl.

Juni

Brachet

	Deutsche Gedenktage
1 Montag	1780 General v. Clausewitz geb.
2 Dienstag	1916 Fortaux (Verdun) erkl. 1941 Siegr. Abschluß der Kämpfe um Areta
3 Mittwoch	1871 Esch-Verbringen Reichsland (Reichstagsbeschluss)
4 Donnerstag	Fronteichnam 1745 Schlacht bei Sothenfriedberg 1940 Ende der Vernichtungsschlacht in Flandern und im Artois
5 Freitag	1826 Karl Maria v. Weber, Komponist, gest.
6 Samstag	
7 Sonntag	1826 Joseph v. Fraunhofer, Physiker, gest.
8 Montag	1810 Robert Schumann, Komponist, geb.
9 Dienstag	1525 Florian Geher, Führer im Bauernkrieg, gest.
10 Mittwoch	1190 Kaiser Friedrich Barbarossa gest. 1940 Siegr. Abschluß d. Kampfes um Narwit
11 Donnerstag	1923 Blutbad in Dortmund
12 Freitag	1815 Gründung der deutschen Burschenschaft
13 Samstag	1878 Beginn des Berliner Kongresses
14 Sonntag	1940 Einmarsch deutscher Truppen in Paris
15 Montag	1905 Hermann v. Bismarck, Kolon.-Min., gest. 1940 Festung Verdun gefallen
16 Dienstag	
17 Mittwoch	1815 Schlacht bei Waterloo
18 Donnerstag	1916 Kampfflieger Immelmann gefallen
19 Freitag	1933 Verbot der NSDAP. in Oesterreich
20 Samstag	1895 Eröffnung des Kaiser-Wilhelm-Kanals
21 Sonntag	1919 Admiral v. Reuter versenkt die deutsche Flotte in der Bucht von Scapa Flow
22 Montag	1940 Deutsch-franz. Waffenstillstandsvertrag 1941 Beginn d. Kampfes geg. d. Sowjet-Union
23 Dienstag	1804 August Borsig, Maschinenbauer, geb.
24 Mittwoch	1916 Beginn der Schlacht an der Somme
25 Donnerstag	1822 E. T. A. Hoffmann, Dichter, gest. 1940 Waffenruhe mit Frankreich
26 Freitag	1935 Einführung der Arbeitsdienstpflicht
27 Samstag	1789 Friedrich Schöper, Komponist, geb.
28 Sonntag	1914 Mord von Sarajevo 1919 Unterzeichnung des Diktats v. Versailles
29 Montag	1831 Freiherr v. Stein, Staatsmann, gest.
30 Dienstag	

Erhaltung der Bodenfeuchtigkeit durch Hacken und Lodern. Unkraut auf Acker und Grünland beseitigen. Anhäufeln der Kartoffeln. Pflanzen der Runkelrüben, wo sie nicht gedreht

Bauernregeln

St. Meda. d keinen Regen trag, es regnet sonst wohl vierzig Tag und mehr, wer's glauben mag.

Was St. Medardus für Wetter hält, solch Wetter auch in die Ernte fällt.

St. Barnabas immer die Sichel ver- gab, hat den längsten Tag und das längste Gras.

Beobachtungen

Durchschn. Monatswärme ° C

Tage mit Regen

Tage mit Gewitter

Tage mit Hagel

Tage mit Graupeln

Tage mit Niederschl. insgesf.

Vorherrsch. Windrichtung

Stromverbrauch KW

Gasverbrauch cbm



Denn ihr, meine Jünger, ihr seid die
lebenden Baracken Deutschlands,
ihr seid das lebende Deutschland der Zukunft.
Adolf Hitler

Was ist im Juli zu tun auf dem Felde, im Hof und im Garten?

gemenge für Futterzwecke. Ausstreuen der zweiten Stickstoffgabe für Weiden. Ausbringen und Verteilen von Kompost auf Wiesen und Weiden. Ende des Monats Beginn der Roggenernte. Im Obstgarten: Starktragende Bäume wiederholt mit Jauche düngen, Bäume stützen, entl. einen Teil der Früchte abnehmen. Anlegen der Insekten-Ganggürtel nach erfolgter Reinigung der Baumstämme. Vernichtung der Obstmaden durch tägliches Auflesen und Beseitigen der abgefallenen Früchte. Abschneiden und Abstechen der Erdbeerranken, die nicht für eine Neuanpflanzung in Frage kommen. Beginn der Beerenobst- und Kirschernte. Schutz der Früchte gegen Stare, Schwarzdrosseln, Späzen usw. durch Klappern, Neze anbringen und Schreckschüsse. Verarbeitung des Beerenobstes zu Dauerware. Im Gemüsegarten: Erhaltung der Bodenfeuchtigkeit durch fleißiges Gießen. Im Kleinbetrieb Austragen von Jauche bei Regenwetter zu Gurken, Sellerie und Kürbis. Beginn der Frühkartoffelernte. Sofortige Neubestellung des Kartoffelfeldes mit Früchten, die im Winter geerntet werden. Bei den Kohlarten treten jetzt nicht selten die Maden der Kohlflye sowie die Kohlhernie in Erscheinung. Das Verbrennen der kranken Pflanzen ist zu empfehlen.

Ernten der Wintergerste. Umbruch der Gerbestoppeln und Einsaat von Wicken, Spörgel usw. für die Gewinnung von Herbstfutter bzw. Gründüngung. Übernten von Widen und Wick-

Juli

Feuert

Deutsche Gedenktage	
1 Mittwoch	1646 Gottfr. Willh. v. Leibniz, Philos., geb.
2 Donnerstag	1714 Christ. Willh. v. Gluck, Komp., geb.
3 Freitag	1926 Grünldg d. G. J. a. d. Partei. z. Weimar
4 Samstag	1888 Theodor Storm, Dichter, gest.
5 Sonntag	1884 Logo deutsch
6 Montag	1887 Walter Flex, Dichter, geb.
7 Dienstag	1631 Tilmann Riemenschneider, Bildh., gest.
8 Mittwoch	1838 Graf Zeppelin geb.
9 Donnerstag	1807 Dittat von Tilsit
10 Freitag	1916 Handels- u. Boot „Deutschland“ landet in Baltimore
	1941 Abschluß der Doppelschlacht v. Stalhof und Minff
11 Samstag	1920 Deutscher Abstammungssieg in Ost- und Westpreußen
12 Sonntag	1874 Fritz Reuter, plattdeutsch. Dichter, gest.
13 Montag	1816 Gustav Frehtag, Dichter, geb.
14 Dienstag	1887 Alfred Krupp (Krupp-Werke) gest.
	1933 Erbgesundheitsgesetz
15 Mittwoch	1918 Deutsche Angriffschlacht a. d. Marne
16 Donnerstag	1890 Gottfried Keller, Dichter, gest.
17 Freitag	1842 Georg v. Schönerer, böhf. Vork., geb.
18 Samstag	1753 Baltasar Neumann, Baumeister, gest.
19 Sonntag	1810 Königin Luise gest.
	1940 Reichstagsrede des Führers; Vektor Appell an England
20 Montag	1934 Der Führer erhebt die H zur selbst. Gliederung im Rahmen der NSDAP.
21 Dienstag	1762 Schlacht bei Burkersdorf
22 Mittwoch	1822 Gregor Mendel, Vererbungsforsh., geb.
23 Donnerstag	1777 Philipp Otto Runge, Maler, geb.
24 Freitag	
25 Samstag	1848 Ottomar Kernstock, Dichter, geb.
26 Sonntag	1932 Schulschiff „Niobe“ gesunken
27 Montag	1808 Freisetzung der Domänenbauern in Ost- und Westpreußen
28 Dienstag	1750 Joh. Seb. Bach, Komponist, gest.
29 Mittwoch	1921 Adolf Hitler Führer der NSDAP.
30 Donnerstag	1898 Reichstanzler Otto v. Bismarck gest.
31 Freitag	1886 Franz Liszt, Komponist, gest.

Bauernregeln

Regnet's an unserer Frauen Tag,
so regnet's nachher vierzig Tag.

Was Juli und August nicht tochen,
kann kein Nachholer braten.

Ein trockener Jakobitag verheißt
einen strengen Winter.

Ein harter Winter soll kommen,
wenn die Ameisen ihre Hausen
auf St.-Anna-Tag aufwerfen.

Beobachtungen

Durchschn. Monatswärme ° C

Tage mit Regen

Tage mit Gewitter

Tage mit Hagel

Tage mit Graupeln

Tage mit Niederschl. insgesl.

Vorherrsch. Windrichtung

Stromverbrauch KW

Gasverbrauch cbm



Besegn dich Laub/gesegn dich Gras/gesegn dich
alles was da was/ich muß von hinnen scheiden.

Was ist im August zu tun auf dem Felde, im Hof und im Garten?

Heuernte geborgen. Wichtig ist der sofortige Umbruch der Stoppeln zur Erhaltung der Bodengare und Unkrautbekämpfung. Bei günstigem Wetter noch Einsaat von Widen zur Gründüngung. Mitte August Einsaat von Infarnattlee, Ernte der Frühkartoffeln. Ende des Monats Umbruch der Dreschweiden, Klee- und Kleegrassschläge. Einfriedigung der Neuansaaten. Bei gutem Wetter gute Ausnützung der Geplanne zur Verarbeitung der verunkrauteten Äcker. Bei Fritfliegengefahr Anbau von Fangpflanzen. Bestellung von neuem Saatgut für die Herbstbestellung. Gegen Ende des Monats günstige Zeit zum Källen. Im Obstgarten: Fortsetzung der Wässerns und der Bodenlockerung unter starktragenden Bäumen. Beginn der Ernte der frühen Birnen- und Apfelsorten. Ernte muß sehr vorsichtig erfolgen wegen der geringen Haltbarkeit. Fallobst sammeln und verwerten, wenn auch nur als Schweinefutter. Jetzt beste Zeit zum Pflanzen der Erdbeeren. Im Gemüsegarten für den Herbstgebrauch Spinat, Feldsalat und Radieschen säen. Endivien, Winterföhl, Kopfsalat und Kohlrabi können bis Mitte des Monats noch gepflanzt werden. Endivien rechtzeitig mit Stroh oder Bast zusammenbinden.

August ist der Erntemonat, die Arbeiten drängen. Daher alles andere verschieben. In günstigen Jahren wird im Laufe des Monats die gesamte Getreidernte und nicht selten die zweite

August

Ernting

	Deutsche Gedenktage
1 Samstag	1914 Beginn des Weltkrieges
2 Sonntag	1934 Reichspräsident v. Hindenburg gest.
3 Montag	1921 Gründung der EM.
4 Dienstag	1929 4. Reichsparteitag in Nürnberg
5 Mittwoch	1914 Erneuerung des Eisernen Kreuzes
6 Donnerstag	1195 Heinrich der Löwe gest.
7 Freitag	1914 Einnahme von Lüttich
8 Samstag	1929 Erster Zeppelinwettflug
9 Sonntag	1890 Helgoland kommt zum Deutschen Reich
10 Montag	955 Sieg über die Ungarn auf dem Lechfeld
11 Dienstag	1778 Turndaler Zahn geb.
12 Mittwoch	1894 Albert Leo Schlageter geb.
13 Donnerstag	1802 Nikolaus Lenau, Dichter, geb.
14 Freitag	1921 Georg v. Schönerer, völk. Vork., gest.
15 Samstag	1740 Matthias Claudius, Dichter, geb.
16 Sonntag	1717 Sieg Prinz Eugens über die Türken bei Belgrad
17 Montag	1786 Friedrich der Große gest.
18 Dienstag	1866 Gründung des Norddeutschen Bundes
19 Mittwoch	1528 Georg von Frundsberg, Landsknecht-führer, gest.
21 Freitag	1927 3. Reichsparteitag der NSDAP. in Nürnberg
22 Samstag	1880 Gorch Fock, Dichter, geb.
23 Sonntag	1831 General Reithardt v. Gneisenau gest. 1939 Deutsch-russischer Konsultativ- u. Nichtangriffspakt
24 Montag	1936 Einführung der 2jähr. Dienstpflicht
25 Dienstag	1900 Friedrich Hegelsche, Philosoph, gest.
26 Mittwoch	1806 Buchhändler J. Palm erschossen
27 Donnerstag	1813 F. Körner, Freiheitsdichter, gefallen
28 Freitag	1914 Schlacht bei Tannenberg
29 Samstag	1749 Joh. Wolfgang v. Goethe, Dichter, geb. 1523 Ulrich v. Hutten, Humanist, gest. 1866 Hermann Löns, Dichter, geb.
30 Sonntag	526 Theoderich der Große gest.
31 Montag	1821 G. v. Helmholtz, Naturforscher, geb.

Bauernregeln

Mariä Himmelfahrt klar Sonnen
schein, bringt gern viel guten
Wein.

Hat un're Frau gut Wetter, wenn
sie gen Himmel fährt, gewiß sie
guten Wein beschert.

Gewitter um Bartholomä bringen
bald Hagel und Schnee.

Nach St.-Lorenz-Tag wächst das
Holz nicht mehr.

Beobachtungen

Durchschn. Monatswärme °C

Tage mit Regen

Tage mit Gewitter

Tage mit Hagel

Tage mit Graupeln

Tage mit Niederschl. insgef.

Vorherrsch. Windrichtung

Stromverbrauch KW

Gasverbrauch cbm



Af's dünnelt schon in der tiebe, nach Hauße-
laßt uns gehn; wir haben das Korn geschnit-
ten mit ünserm blanken Schwert. ————— ————— —————

Was ist im September zu tun auf dem Felde, im Hof und im Garten?

bis Mitte September noch Infarnatklec ausgesät werden. Bei trockenem Wetter Ausfahren von Dünger zu Winterfrucht, bei Regenwetter Abdreschen und Reinigen von Saattgetreide, Weizen und Desinfizieren der Ställe, Vertilgen der Getreidefchädlinge, solange der Speicher leer steht. Umähen der Disteln auf den Weiden, Einfriedigen der Stoppelweiden. Jetzt ist die günstigste Zeit für Durchführung von Dränage und Reinigung der Gräben, da der Grundwasserstand niedrig ist. Sobald die Nächte kälter werden, Abstoßen der Weidebullen, da sie nicht mehr zunehmen. Im Obstgarten Herbstpflanzung vornehmen. Man wähle und bestelle die richtigen Sorten. Die Früchte beginnen fast alle zu reifen, deshalb besonders gegen Ende des Monats für Arbeitskräfte Sorge tragen. Nicht haltbare Sorten zu Dauerware verarbeiten. Im Gemüsegarten können auch jetzt noch für den Winter Spinat, Feldsalat und Radieschen ausgesät werden. Im Mistbeet kann man um diese Zeit zur Überwinterung Weißkohl, Rotkohl und Wirsing ziehen. Anfang des Monats noch Erdbeeren pflanzen. Endivien sind jetzt fertig zum Bleichen. Beschädigte Kohlköpfe und solche, die zum Blazen neigen, absetzen. Düngen mit Jauche und Ammoniak ist jetzt nicht mehr zu empfehlen.

Ernte der mittelfrühen und mittelspäten Kartoffelsorten. Bis zum 25. September Ausaat der Wintergerste auf schwerem und leichtem Boden. Ausaat des Roggens. Unter Umständen kann

September

Scheidung

Deutsche Gedenktage	
1 Dienstag	1870 Sieg bei Sedan 1939 Deutscher Gegenangriff in Polen
2 Mittwoch	1833 Parteitag des Sieges
3 Donnerstag	1814 Allgemeine Wehrpflicht 1939 Kriegserkl. Englands und Frankreichs
4 Freitag	1824 Anton Bruckner, Komponist, geb.
5 Samstag	1774 Caspar David Friedrich, Maler, geb.
6 Sonntag	1914 Marneschlacht
7 Montag	1914 Fall der Festung Maubeuge
8 Dienstag	1831 Wilhelm Raabe, Dichter, geb. 1933 Theob. Fritsch, böhm. Vorkämpfer, gest.
9 Mittwoch	1855 G. St. Chamberlain, Schriftsteller, geb.
10 Donnerstag	1919 Diktat von St. Germain
11 Freitag	1816 C. Beiß, Begr. d. opt. Werke i. Jena, geb.
12 Samstag	1819 Generalfeldmarschall v. Blücher gest.
13 Sonntag	1936 8. Reichsparteitag der NSDAP. „Parteitag der Ehre“
14 Montag	1769 Alex. v. Humboldt, Naturforscher, geb.
15 Dienstag	1935 Hafenkrenzsfahne Reichslagge — Nürnberger Geseke
16 Mittwoch	1809 Erschießg. d. Schillschen Offs. zu Wesel
17 Donnerstag	1631 Sieg Gustav Adolfs bei Breitenfeld
18 Freitag	1783 Leonhard Euler, Mathematiker, gest.
19 Samstag	1925 G. Schweinfurth, Astraforscher, gest.
20 Sonntag	1863 Jakob Grimm, Sprachforscher, gest.
21 Montag	1898 Theodor Fontane, Dichter, gest.
22 Dienstag	1860 A. Schopenhauer, Philosoph, gest.
23 Mittwoch	1826 Joh. Peter Hebel, Dichter, gest.
24 Donnerstag	1885 Karl Spitzweg, Maler, gest.
25 Freitag	1583 Wallenstein, Herzog v. Friedland, geb.
26 Samstag	1915 Herbstschlacht bei Arras 1555 Augsburger Religionsfriede
27 Sonntag	1939 Warschau ergibt sich bedingungslos
28 Montag	1940 Dreimächteb. Deutschland-Italien-Japan
29 Dienstag	1868 G. Kossinna, Vorgeschichtsforscher, geb.
30 Mittwoch	1933 Reichserbhofgesetz 1861 Raub Stahburgs durch Ludwig XIV. 1863 Admiral Scheer geb.

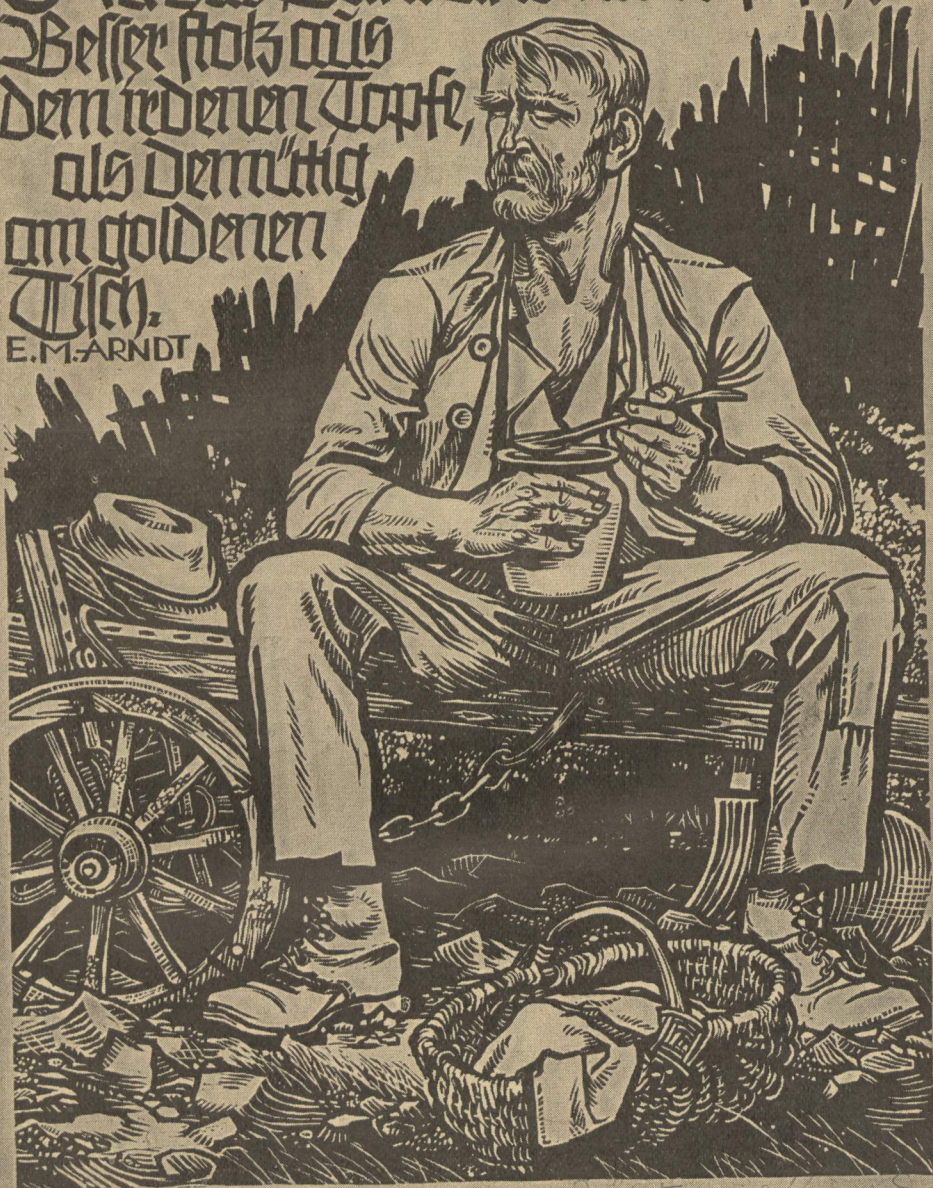
Bauernregeln

Willst du sehen, wie das Jahr geraten soll, so merke dir folgende Lehre gar wohl: Nimm wahr den Eichapfel am Michaelstag, an welchem man das Jahr erkennen mag; haben sie Spinnen, so folgt kein gutes Jahr, haben sie Fliegen, so zeigt' ein Mitteljahr fürwahr; haben sie Maden, so wird das Jahr gut; ist nichts darin, so hält der Tod die Hüt.

Beobachtungen

Durchschn. Monatswärme	..... ° C
Tage mit Regen	.....
Tage mit Gewitter	.....
Tage mit Hagel	.....
Tage mit Graupeln	.....
Tage mit Niederschl. insges.	.....
Vorherrsch. Windrichtung	.....
Stromverbrauch	..... KW
Gasverbrauch	..... cbm
.....
.....
.....

Steh ünd falle mit eigenem Kopfe,
Tu das Deine ünd tue es frösch!
Besser stolz aus
dem iredenen Topfe,
als Demüthig
am goldenen
Tisch.
E.M. ARNDT



Was ist im Oktober zu tun auf dem Felde, im Hof und im Garten?

Angriff genommen. Anfang des Monats Ernte der Spätkartoffeln, bald anschließend Ernte der Runkelrüben, gegen Ende des Monats Beginn der Steckrüben- und Stoppelrübenenernte, Verwertung des Herbstgrünfutters, evtl. im Silo oder in Gruben. Abzug von Weidevieh nicht mehr hinauschieben. Ernte der Kohlsorten und Anfüllen der Kohlscheunen. Ende des Monats letzte Nachlese auf dem Kartoffelacker und Bestellung. Boden unbedingt stark walzen, um Auswinterung vorzubeugen. Nur bei Schneengefahr den Boden klar machen, sonst als Windschutz Oberfläche rauh lassen. Im Obstgarten setzt die Ernte der meisten Kernobstsorten ein. Mitte Oktober oft günstige Zeit zum Pflanzen junger Obstbäume. Man achte auf genügende Entfernung, nicht zu nahe an die Grenze gehen. Das abgeerntete Obst sortieren und auf den Markt bringen, andernfalls in kühlen Räumen aufbewahren und gut lüften. Bei Eintreten der ersten Fröste Anlegen von Leimringen zum Abfangen des Frostspanners. Boden tief umgraben, in rauher Furche liegen lassen. Im Gemüsegarten in erster Linie auch Erntearbeiten. Soweit die Früchte nicht abgesetzt werden, kommt vorsichtiges Einmieten in Frage. Möhren, Schwarzwurzeln, Lauch und Kohlrüben nicht zu früh ernten, da sie etwas Frost vertragen. Empfindlich sind Tomaten, Gurken, Bohnen, Kürbis.

Oktober

Gilbhardt

Deutsche Gedenktage	
1 Donnerstag	1938 Befreiung d. sudetendeutschen Gebiete
2 Freitag	1847 Reichspräsident v. Hindenburg geb.
3 Samstag	1813 Sieg Dords bei Wartenburg
4 Sonntag	Erntedanktag
5 Montag	1515 Lucas Cranach d. J., Maler, geb.
6 Dienstag	1609 Raul Flemming, Dichter, geb.
7 Mittwoch	1891 Hans Schemm geb.
8 Donnerstag	1905 Ferd. v. Richthofen, Geograph, gest.
9 Freitag	1916 Deutscher Sieg von Kronstadt
10 Samstag	1585 Heinrich Schütz, Komponist, geb.
	1907 Dorf Wessell in Vielesfeld geb.
	1920 Abstimmungssteg in Kärnten
11 Eintopffonntag	1825 Conrad Ferd. Meher, Dichter, geb.
12 Montag	1924 Erste Zepelinfahrt nach Amerika
	1939 Zurückweisung des deutschen Friedensangebots durch Chamberlain
13 Dienstag	1882 Graf Gobineau, Rassenforscher, gest.
14 Mittwoch	1922 Adolf Hitlers Zug nach Coburg
15 Donnerstag	1933 Deutschland verläßt den Völkerbund
16 Freitag	1852 Turnvater Jahn gest.
17 Samstag	16.—18. 1813 Völkerschlacht bei Leipzig
	1815 Emanuel Geibel, Dichter, geb.
18 Sonntag	1777 Heinrich v. Kleist, Dichter, geb.
19 Montag	1863 Gustav Brensen, Dichter, geb.
20 Dienstag	
21 Mittwoch	1923 Beg. d. Separatistenputsche i. Rheinl.
22 Donnerstag	1811 Franz Liszt, Komponist, geb.
23 Freitag	1801 Albert Vorking, Komponist, geb.
	1805 Adalbert Eichler, Dichter, geb.
24 Samstag	1648 Westfälischer Frieden
25 Sonntag	1861 Frdr. A. v. Savigny, Rechtslehrer, gest.
26 Montag	1757 Freiherr v. Stein, Staatsmann, geb.
	1800 Generalfeldmarschall v. Molite geb.
27 Dienstag	1760 General Reibhardt v. Gneisenau geb.
28 Mittwoch	1916 Kampfflieger Voelde gefallen
29 Donnerstag	1897 Josef Goebbels geb.
30 Freitag	1864 Schlegelwig-Holstein wieder deutsch
31 Samstag	Reformationsfest in Sachsen
	1517 Luther schlägt die 95 Thesen an die Schloßkirche zu Wittenberg

Bauernregeln

St. Gallen läßt den Schnee fallen.
St.-Galli-Wein — Bauernwein.
Auf St. Gall bleibt die Kuh im Stall.
Wenn Felix nicht glücklich, der Michel keinen Tischwein schafft; wenn dieses nicht kann sein, so bringt Gallus sauren Wein.
Wenn Simon und Judas vorbei, so rücket der Winter herbei.

Beobachtungen

Durchschn. Monatswärme ° C
Tage mit Regen
Tage mit Gewitter
Tage mit Hagel
Tage mit Graupeln
Tage mit Niederschl. in gesf.
Vorherrsch. Windrichtung
Stromverbrauch KW
Gasverbrauch cbm



Es blies ein Jäger wohl in sein Horn
Und alles, was er blies, das war verloren

Originaltext aus dem 1. Buch der Nibelungen

Was ist im November zu tun auf dem Felde, im Hof und im Garten?

furchen in den Wintergetreideschlägen. Bekämpfung der Aekerschnede mit Kalk, Kalkstickstoff nach vorhergehendem Walzen. Zudecken der Runkel- und Kartoffelmieten. Auf leichten Böden Ausaat des Roggens noch möglich bis Ende des Monats, Weizen des Saatkorns nicht vergessen. Einkellern der Speise- und Futterkartoffeln. Abdrehsen des Futtergetreides, Aufstellung von Futterration für Milch- und Jungvieh. Sofort nach dem Aufstallen den Milchkuhen zur leichteren Sauberhaltung das lange Winterhaar an den Hintersehenkeln und am Euter abscheren. Im Obstgarten: Während des ganzen Monats können Obstbäume gepflanzt werden. Das Auslichten der Krone und Beseitigen von trockenem Holz ist jetzt angebracht. Die Schnittstellen mit Baumwachs verstreichen. Geeignete Zeit zur Düngung der Obstbäume mit Thomashlade, Kainit und Kalk. Lockerung der Baumstämme. Im Gemüsegarten: Unterbringen von Stalldünger und Pflanzenresten, Düngen mit Kalk, Kainit und Thomasmehl. Vorher Boden tief umgraben. Einwinterung der späten Gemüse.

Bestellung der Rübenäcker mit Weizen. Einpflügen der Gründüngungspflanzen, bei trockenem Wetter die Brachäcker tief einpflügen und in rauher Furche liegen lassen. Ziehen von Wasser-

November

Nebelung

Deutsche Gedenktage	
1 Sonntag	1914 Sieg bei Coronel unter Graf Spee
2 Montag	1827 Paul de Lagarve, Politiker, geb.
3 Dienstag	
4 Mittwoch	1921 Feuerstaufer der SA. in München
5 Donnerstag	1757 Sieg bei Kollbach
6 Freitag	1672 Heinrich Schütz, Komponist, gest.
7 Samstag	1938 Mordanschlag auf Ernst vom Rath
8 Eintoussonntg.	1307 Schwur auf dem Niffler
9 Montag	Gedenktage f. d. Gefallenen d. Bewegg.
10 Dienstag	1923 Marich zur Feldbernhalle
11 Mittwoch	1483 Martin Luther geb.
12 Donnerstag	1759 Friedrich v. Schiller, Dichter, geb.
13 Freitag	1852 Feldmarschall G. v. Hübendorf geb.
14 Samstag	1755 General v. Scharnhorst geb.
	1828 Ludwig Uhland, Dichter, gest.
	1918 Beendigung des Kampfes in Ostafrika (Kettow-Vorbed)
15 Sonntag	1630 Johannes Kepler, Astronom, gest.
16 Montag	1831 General v. Clausewitz gest.
17 Dienstag	1897 B. S. v. Niehl, Kulturforscher, gest.
18 Duß- u. Wettag	1624 Jacob Böhme, Mystiker, gest.
19 Donnerstag	1922 NSDAP. wird in Preußen verboten
20 Freitag	1828 Franz Schubert, Komponist, gest.
21 Samstag	1917 Lanfchlacht bei Cambrai
	1768 Frdr. Schleiermacher, Philosoph, geb.
22 Sonntag	1767 A. Hofer, Tirol. Freiheitskämpf., geb.
23 Montag	1914 Durchbruch bei Braezimb
24 Dienstag	Um 1440 Beit Stob, Bildhauer, geb.
25 Mittwoch	1814 Robert v. Maier, Naturforscher, geb.
26 Donnerstag	1844 Karl Benz, Erf. d. Kraftwagens, geb.
27 Freitag	1857 Josef v. Eichendorff, Dichter, gest.
28 Samstag	1933 Gründung der NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“
	1794 General v. Steuben gest.
29 Sonntag	1780 Kaiserin Maria Theresia gest.
30 Montag	1846 Friedrich List, Nationalökonom, gest.

Bauernregeln

Ob der Winter kalt oder warm soll sein, so gehe am Allerheiligentag so fein in das Gehölz zu einer Buchen, allda magst du folgendes Zeichen suchen: Hau einen Span davon, und ist er trocken, so wird ein warmer Winter heranruden; ist er aber naß, der abgehauene Span, so kommt ein kalter Winter auf den Plan.

Beobachtungen

Durchschn. Monatswärme	° C
Tage mit Regen .....	.....
Tage mit Gewitter .....	.....
Tage mit Hagel .....	.....
Tage mit Graupeln .....	.....
Tage mit Niederschl. insgef. ....	.....
Vorherrsch. Windrichtung .....	.....
Stromverbrauch	KW
Gasverbrauch	cbm
.....
.....
.....



Es ist ein Schnitter, heißt der Tod, hat Gewalt vom gro-
ßen Gott. Heut wetzt er das Messer, es schneidet schon viel. &
besser, bald wird er drein schneiden, wie meistens wir Leidens-
trick dich, schon's Blümelein!

Was ist im Dezember zu tun auf dem Felde, im Hof und im Garten?

gegebenenfalls auch schon Stalldünger unterbringen. Bei schlechtem Wetter Säubern und Ein fetten der Maschinen und Geräte, Anstreichen der Eisenteile mit Mennig und Bleiweiß. Überwachung der bestellten Acker und Bekämpfung von Schädlingen. Von Mitte Dezember ab Düngung der Wiesen und Weiden mit Kainit und Thomasmehl. In waldreichen Gegenden Beginn der Arbeiten im Wald. Im Obstgarten: Bei gelindem Wetter können noch Obstbäume gepflanzt, ältere Obstbäume und Beerensträucher ausgelichtet werden. Vertilgung von Blatt- und Schildläusen ist jetzt am Platze. Man verhöte Schäden, die Hasen und Kaninchen anrichten; jüngere Obstbäume mit Drahtgesecht einfriedigen. Die Einfriedigungszäune jetzt reparieren. Bei Einsetzen von Frostwetter das Füttern der Vögel nicht vergessen. Im Gemüsegarten ist jetzt eine arbeitsstille Zeit. Man benutze sie zur Instandsetzung aller Werkzeuge, zur Ausbesserung und Neuanlage von Mistbeetkästen und -fenstern. Bei trockenem Wetter Umsetzen des Komposthaufens. Zusammenfahren von Erde und Abfällen aller Art zur Anlage eines neuen Komposthaufens. Bei ungünstiger Witterung ist genügend Zeit vorhanden zur Aufstellung eines Bestellungsplanes. An den langen Winterabenden sollen Landwirt und Gärtner Fachzeitung und Fachliteratur lesen.

Hauptsächlich Arbeiten im Stall, in der Scheune und auf dem Speicher. Tiefpflügen evtl. mit Untergrundlockerer zu Rüben, Kartoffeln und Hafer. Wicken, Serradella und Lupinen, ge-

Dezember

Christmond

Deutsche Gedenktage	
1 Dienstag	1937 H. J. wird Staatsjugend
2 Mittwoch	1497 Hans Holbein, Maler, geb.
4 Donnerstag	1857 Christian Rauch, Bildhauer, gest.
8 Freitag	1409 Gründung der Universität Leipzig
8 Samstag	1757 Schlacht bei Leuthen 1791 Wolfg. Amad. Mozart, Komponist, gest.
6 Sonntag	1849 Generalfeldmarsch. v. Mackensen geb. 1892 Werner v. Siemens, Begründer der Elektrotechnik, gest.
7 Montag	1835 Eröffnung der ersten deutschen Eisenbahn Nürnberg—Fürth
8 Dienstag	1914 Seeschlacht bei den Fallanbinseln; Graf Spee gefallen
9 Mittwoch	1717 J. J. Winkelmann, Altertumsf., geb.
10 Donnerstag	1520 Luther verbrennt die Bannbulle
11 Freitag	1783 Mar v. Schenkendorf, Dichter, geb.
12 Samstag	1916 Friedensangebot der Mittelmächte
13 Eintobffonntag	1250 Kaiser Friedrich II. gest.
14 Montag	1720 Justus Möder, Geschichtsschreiber, geb.
15 Dienstag	1745 Schlacht von Kesselsdorf
16 Mittwoch	1770 Ludw. van Beethoven, Komponist, geb.
17 Donnerstag	1920 „Völkischer Beobachter“, amtl. Zeitung der NSDAP.
18 Freitag	1803 J. G. Herder, Denker u. Dichter, gest. 1939 Englische Niederlage beim Einflugversuch in die Deutsche Bucht
19 Samstag	1508 Adam Kraft, Bildhauer, gest.
20 Sonntag	1924 Der Führer a. d. Festungshaft entl. 1937 General Lubendorff gest.
21 Montag	
22 Dienstag	
23 Mittwoch	1597 Martin Opitz, Dichter, geb.
24 Donnerstag	1917 Pfliegerangriff auf Mannheim
25 1. Weihnachtstag	1837 Cosima Wagner geb.
26 2. Weihnachtstag	1923 Dietrich Eckart, Dichter, gest.
27 Sonntag	
28 Montag	
29 Dienstag	1836 G. Schweinfurth, Afrikaforscher, geb.
30 Mittwoch	1812 Konvention von Tauroggen
31 Donnerstag	1747 Gottfried Bürger, Dichter, geb.

Bauernregeln

St. Luzen macht den Tag stuzen.

Weihnachten im Schnee, Ostern im Alee.

Grüne Weihnachten, weiße Ostern.

Wenn es um's Christfest ist feucht und naß, so gibt es leere Speicher und Faß.

Dezember warm, daß Gott erbarm.

Beobachtungen

Durchschn. Monatswärme °C

Tage mit Regen

Tage mit Gewitter

Tage mit Hagel

Tage mit Graupeln

Tage mit Niederschl. insges.

Vorherrsch. Windrichtung

Stromverbrauch KW

Gasverbrauch cbm



Besitz stirbt / Sippen sterben
Du selbst stirbst wie sie.
Eins nur weiß ich / Das ewig lebt:
Der Toten Totenruhm.

aus der EDDA

Georg Christenmann & Ludwig...